

Landwirte rufen zur Demonstration am 18.11. in Potsdam auf



[Aufruf zur Demo in Potsdam](#)



[Aufruf zur Demo in Potsdam](#)



[Aufruf zur Demo in Potsdam](#)



[Aufruf zur Demo in Potsdam](#)



[Aufruf zur Demo in Potsdam](#)



[Aufruf zur Demo in Potsdam](#)



Dorsten Höhne



[Aufruf zur Demo in Potsdam](#)



Wenke Möllhoff



[Aufruf zur Demo in Potsdam](#)



Thomas Domin



[Aufruf zur Demo in Potsdam](#)



Benny Hecht



[Aufruf zur Demo in Potsdam](#)



Gaby Stockhoff

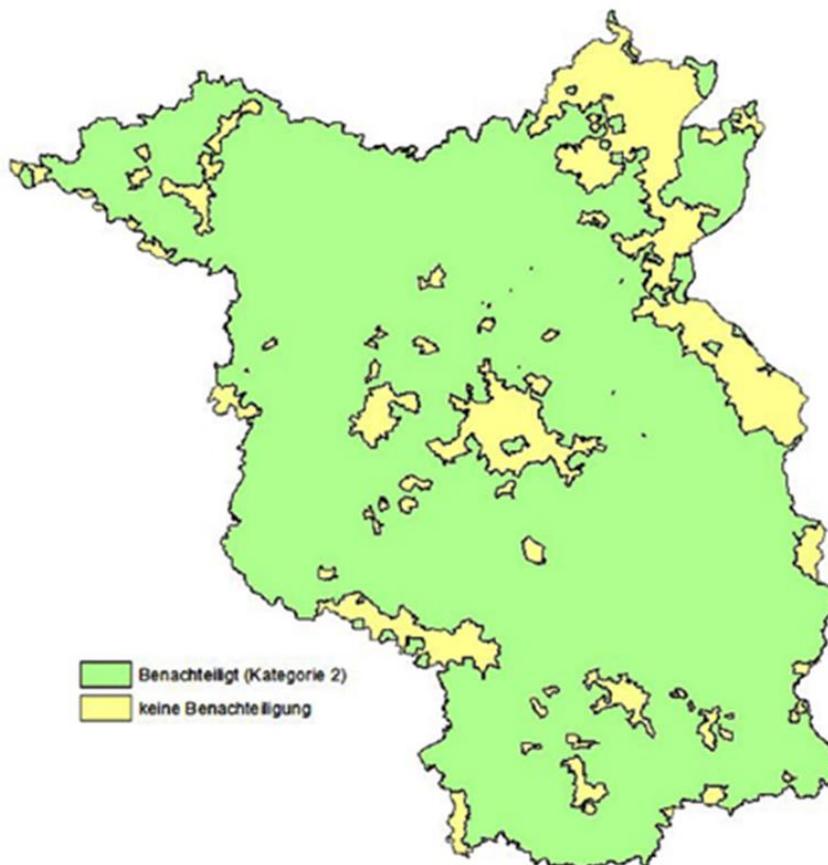


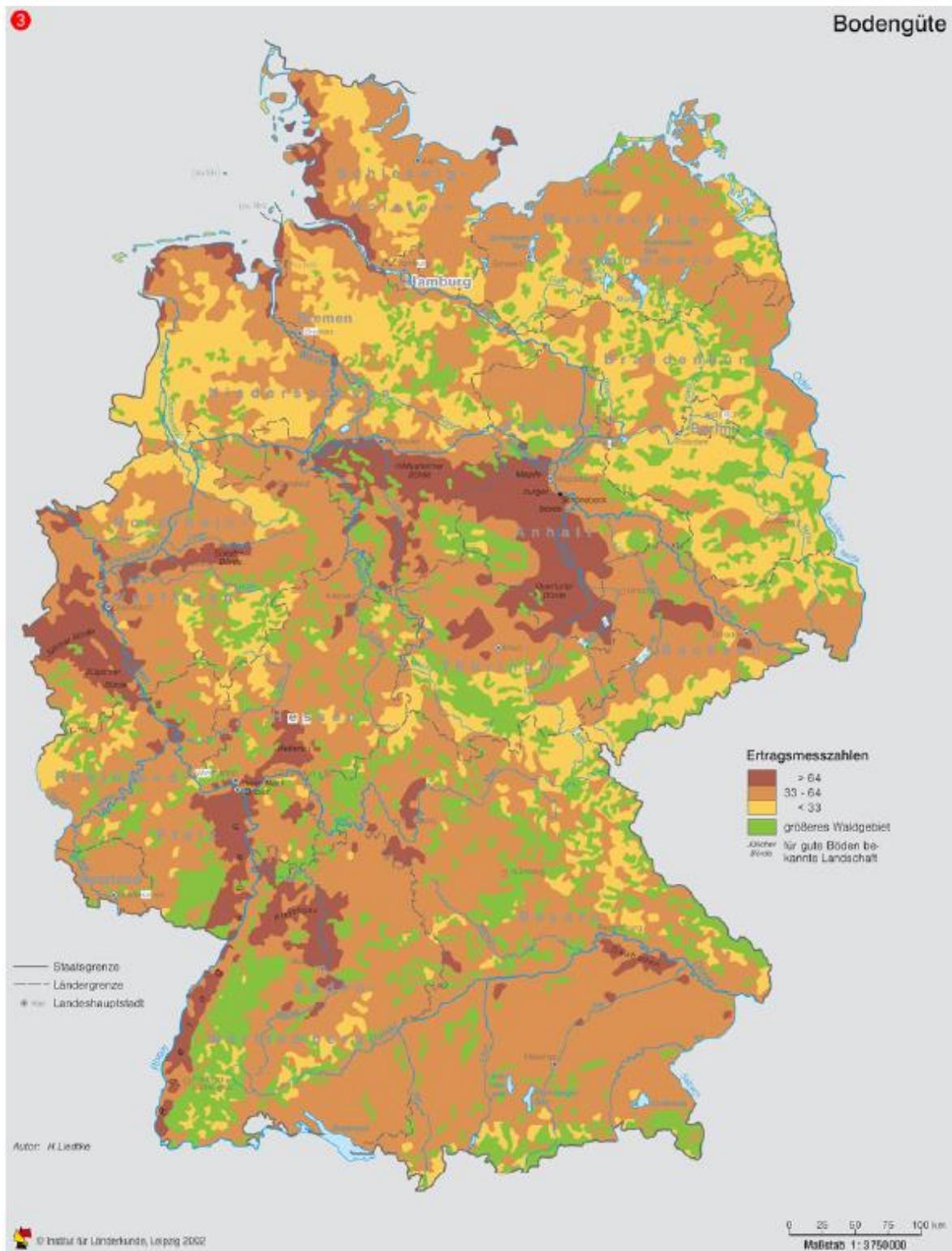
[Aufruf zur Demo in Potsdam](#)

Brandenburg gilt als ackerbaulich „benachteiligtes Gebiet“ – nach Gesamtfläche, Ertragsmesszahl und Niederschlagsmengen

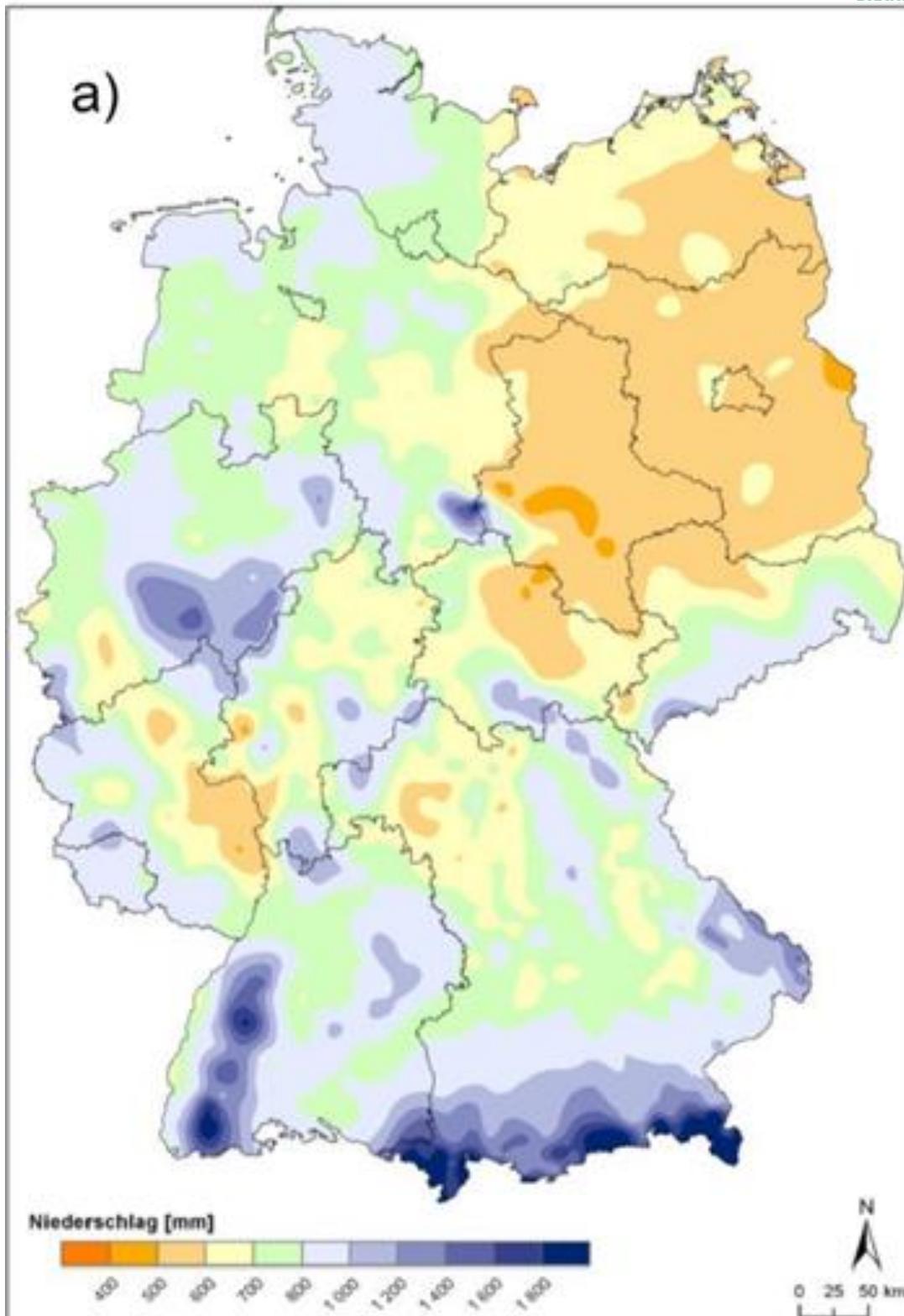


Benachteiligte Gebiete in Brandenburg und Berlin





Die Ertragsmesszahl ist Ausdruck der Ertragsfähigkeit; hohe Zahl hohe Ertragsfähigkeit, niedrige Zahl geringe Ertragsfähigkeit. Der Boden mit der höchsten Ertragsfähigkeit in Deutschland hat die Messzahl 100.



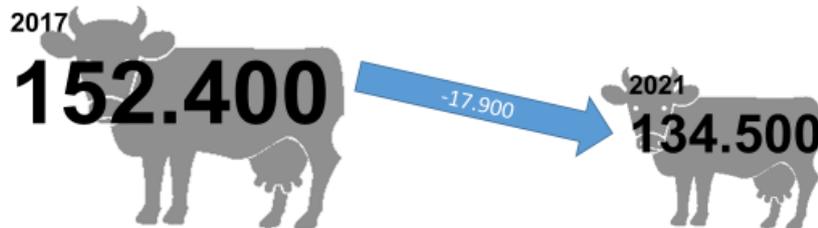
Brandenburg ist ein Regenloch mit weit unterdurchschnittlichen Niederschlägen.

Entwicklung der Brandenburger Tierhaltung – eine Negativbilanz für die regionale Versorgung



Die Kuh gehört dazu - ohne Tiere keine Landwirtschaft!

Regionalität ist die Zukunft – wird sie von der Politik verspielt?



Zwischen 2017 und 2021 hat sich die Zahl der Milchkuhhaltungen von 665 auf 575 verringert.
13,5 % gaben auf!

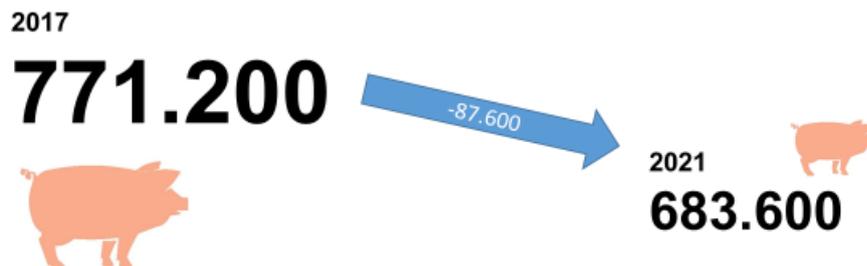
Rund 430.000 Menschen aus der Region Berlin-Brandenburg können ihren Bedarf an Milch und
Milcherzeugnissen nicht mehr decken!

Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg, eigene Berechnung



Rettet die Schweinehaltung - regionale Versorgung sichern

Regionalität ist die Zukunft – wird sie von der Politik verspielt?



Zwischen 2017 und 2021 hat sich die Zahl der schweinehaltenden Betriebe von 176 auf 160 verringert.
9,1 % der Unternehmen gaben auf!

Rund 200.000 Menschen aus der Region Berlin – Brandenburg können ihren Schweinefleischbedarf mit
regional erzeugten Produkten nicht mehr decken!

Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg, eigene Berechnung

Desaströse Einkommensentwicklung in der Brandenburger Landwirtschaft

| Entwicklung des Einkommens ¹⁾ je Arbeitskraft konventionell wirtschaftender, identischer Landwirtschaftsbetriebe im Haupterwerb, Betriebsformvergleich | | | | |
|---|-----------------|---------|---------|------------|
| Kennwert | Wirtschaftsjahr | | | Mittelwert |
| | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | |
| Spezialisierte Ackerbau- / Pflanzenbauverbundbetriebe (n=81) | 33.152 | 29.348 | 27.964 | 29.964 |
| Spezialisierte Milchvieh- / Milchviehverbundbetriebe (n=51) | 40.418 | 34.642 | 30.971 | 35.344 |
| Spezialisierte Veredlungs- / Veredlungsverbundbetriebe (n=20) | 42.292 | 35.685 | 44.201 | 40.726 |
| Sonstige Futterbaubetriebe (n=21) | 30.138 | 21.721 | 22.153 | 24.670 |

¹⁾ Einkommen je Arbeitskraft = (Ordentliches Ergebnis + Personalaufwand) je Arbeitskraft in Euro/Arbeitskraft (€/AK)
 Quelle: Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF), Referat 41